



© Ignacio Martinez

Das Besondere an diesem Neubau besteht in der Fassadengestaltung. Der Südflügel des grosszügig angelegten Klosters, in dem ein Gymnasium untergebracht war, wurde neu gestaltet.

Der Massivbau erhielt eine Glasfassade, das Sockelgeschoß behielt seine Mauerverkleidung. Diese Vollverglasung erhält durch eine Holzrahmung seine Strukturierung und wo die Fenster im Altbau die Struktur ausmachten, ist es hier nun umgekehrt: Die Verglasung wird als Fläche gesehen und bildet den Hintergrund für die Holzeinrahmungen. Das ist eine interessante Umkehrung. Das Innere des Neubaus ist konventionell gehalten, das Interessante liegt in der Transparenz, die die alte Raumeinteilung mit den Stiegenabgängen bereits von außen ablesbar macht. Die ursprüngliche Gebäudehöhe wurde erhalten, das Satteldach normal weitergeführt, ein Dachfensterband kam hinzu. Der Gewölbebogen im Süden wurde verglast und ein massives Holztor eingelassen, was ein interessantes Zusammenspiel von Leichtigkeit und Schwere erzeugt.

Der Eingriff in die historische Substanz wirkt natürlich, ohne jedes Aufsehen, dezent mit interessanten Details, mit einem Sinn für Modernität bei gleichzeitiger Sensibilität für alte Bautradition.

Gymnasium Kloster Mehrerau

Mehrerauerstrasse 68
6900 Bregenz, Österreich

ARCHITEKTUR
Hermann Kaufmann
Christian Lenz

BAUHERRSCHAFT
Kloster Mehrerau

TRAGWERKSPLANUNG
Robert Manahl
merz kley partner
M+G INGENIEURE

FERTIGSTELLUNG
1997

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
14. September 2003



© Ignacio Martinez



© Ignacio Martinez



© Ignacio Martinez

Gymnasium Kloster Mehrerau

DATENBLATT

Architektur: Hermann Kaufmann, Christian Lenz

Mitarbeit Architektur: Rolf Ennulat (PL)

Bauherrschaft: Kloster Mehrerau

Tragwerksplanung: Robert Manahl, merz kley partner (Konrad Merz, Gordian Kley),

M+G INGENIEURE (Roland Mayrhofer, Josef Galehr)

Haustechnik / Elektro: Andreas Hecht

Fotografie: Ignacio Martinez

Maßnahme: Neubau

Funktion: Bildung

Planung: 1995

Ausführung: 1996 - 1997

PUBLIKATIONEN

Walter Zschokke: Hermann Kaufmann / Christian Lenz, Architektur und Struktur, SpringerWienNewYork, Wien 2002.

WEITERE TEXTE

Gymnasium Kloster Mehrerau, Österreichischer Holzleimbauverband, Dienstag, 2. Juli 2002, 00:00 Uhr



© Ignacio Martinez



© Hermann Kaufmann